



Nach der Unterschrift der Handschlag: Rita Steinbach-Spenhoff (links) und Anette Wiborg besiegeln die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Grundschule. Ansprechpartner für Eltern sind Petra Hänisch und Gerhard Spannenberger. Bartels

Kooperation soll Türen öffnen: Grundschule bietet Eltern Hilfen an

STEINHUDE. Die Grundschule Steinhude wird in Zukunft eng mit der Jugendhilfe Neustadt zusammenarbeiten. Schulleiterin Anette Wiborg und Jugendhilfe-Leiterin Rita Steinbach-Spenhoff unterzeichneten gestern die Kooperationsvereinbarung. „Wir wol-

len schneller und besser bei Problemen von Kindern und auffälligen Schülern reagieren können“, betonen die Kooperationspartner. „Lernschwierigkeiten, instabile familiäre Verhältnisse, Schulversäumnisse und Gruppenkonflikte sind Probleme, mit denen wir im-

mer häufiger konfrontiert werden“, sagt Wiborg. Zum Wohle der Kinder müssten Schule, Elternhaus und Jugendhilfe an einem Strang ziehen, fordert sie.

„Für uns ist die Schule Türöffner in die Familien“, sagt Steinbach-Spenhoff. Sie hoffe, dass mit

der engen Zusammenarbeit mit der Grundschule die Hemmschwelle seitens der Eltern sinke, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ansprechpartner vor Ort sind Petra Hänisch von der Jugendhilfe und Lehrer Gerhard Spannenberger. laf

Fenster schließen

Ausschnitt drucken